

Eignungsverfahren Masterstudiengang Instrumentalpädagogik

Master of Music (1./3. Semester)

Der Zugang zum Masterstudiengang Instrumentalpädagogik setzt einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss der Fachrichtung Instrumentalpädagogik oder einen gleichwertigen Abschluss aus dem Inland oder Ausland der Fachrichtung Instrumentalpädagogik voraus; es werden ausschließlich Abschlüsse mit folgenden instrumentalen Hauptfächern akzeptiert:

Akkordeon, Blockflöte, Fagott, Flöte, Gitarre, Hackbrett, Harfe, Horn, Klarinette, Klavier, Kontrabass, Oboe, Orgel, Pauke/Schlagzeug, Posaune, Saxophon, Steirische Harmonika, Trompete, Tuba, Viola, Violine, Violoncello, Zither.

Das für den Masterstudiengang Instrumentalpädagogik gewählte Hauptfach muss mit dem Hauptfach des Abschlusses identisch sein.

1. Stufe des Eignungsverfahrens - Anforderungen

Die Auswahl der vorzutragenden Stücke/Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird die Eignungsprüfung mit „nicht bestanden“ bewertet.

a) Akkordeon (Dauer: ca. 15 Minuten)

- eine Transkription aus dem Barock
- ein anspruchsvolles Werk des 20./21. Jahrhunderts
- ein Werk freier Wahl

b) Blockflöte (praktisch, Dauer: ca. 20 Minuten)

- 5 anspruchsvolle Werke (bzw. Teile daraus) verschiedener Stilepochen (mindestens eines der 5 Werke muss nach 1960 komponiert worden sein)

Der Vortrag muss auf verschiedenen Instrumenten der Blockflötenfamilie erfolgen (C-/F-Stimmung).

c) Fagott (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- Mozart-Konzert
- eine virtuose Etüde oder ein Werk virtuosens Charakters
- ein zeitgenössisches Werk
- zwei Werke freier Wahl aus anderen Epochen (also weder klassisch noch zeitgenössisch)
- Vom-Blatt-Spiel

Im Programm muss ein Solostück enthalten sein.

d) Flöte (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- Mozart-Konzert
- eine virtuose Etüde oder ein Werk virtuosens Charakters
- ein zeitgenössisches Werk
- zwei Werke freier Wahl aus anderen Epochen (also weder klassisch noch zeitgenössisch)
- Vom-Blatt-Spiel

Im Programm muss ein Solostück enthalten sein.

e) Gitarre (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- ein Werk (oder mehrere Sätze aus einem Werk) des Barock (Bach, Weiss) oder eine Zusammenstellung polyphoner Stücke der Renaissance (Lauten-/Vihuelaliteratur) von gehobenem Schwierigkeitsgrad
- ein Werk der Klassik oder Romantik (Giuliani, Sor, Coste, Mertz, Tárrega) und/oder ein Werk der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Moreno-Torroba, Castelnuovo-Tedesco, Ponce, Villa-Lobos)
- ein Werk der neuen Musik des 20./21. Jahrhunderts

f) Hackbrett (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- italienische oder spanische Originalmusik für Salterio des 18. Jahrhunderts
- eine Transkription aus Renaissance oder Barock
- Originalmusik des 20./21. Jahrhunderts
Eines der Werke aus der obigen Stilistik muss ein Solostück und eines ein Kammermusikwerk sein.
- Ein Beitrag aus den Bereichen regionaler oder internationaler Volksmusik

g) Harfe (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- ein Solokonzert (Zeit und Komponist beliebig)
- eine Barocksonate
- ein konzertantes Vortragswerk aus Romantik oder Moderne (auch zeitgenössisch)
- ein Kammermusikwerk
- 5 Orchesterstellen nach freier Wahl

h) Horn (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- drei Werke (Konzert oder Sonate oder Kammermusikstück) aus verschiedenen Epochen (eines der drei Werke muss ein Solo-Konzert sein)
- 10 Orchesterstellen nach freier Wahl

i) Klarinette (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- Mozart-Konzert
- eine virtuose Etüde oder ein Werk virtuosens Charakters
- ein zeitgenössisches Werk
- zwei Werke freier Wahl aus anderen Epochen (also weder klassisch noch zeitgenössisch)
- Vom-Blatt-Spiel

Im Programm muss ein Solostück enthalten sein.

j) Klavier (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- Werke aus mindestens drei Epochen (die Werke müssen vollständig einstudiert sein; keine Einzelsätze; Umfang des vorzubereitenden Programms: mindestens 60 Minuten Spieldauer)

k) Kontrabass (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- ein Konzert
- zwei Sonaten oder entsprechende Werke in verschiedenen Stilen
- Vom-Blatt-Spiel

l) Oboe (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- Mozart-Konzert
- eine virtuose Etüde oder ein Werk virtuosens Charakters
- ein zeitgenössisches Werk
- zwei Werke freier Wahl aus anderen Epochen (also weder klassisch noch zeitgenössisch)
- Vom-Blatt-Spiel

Im Programm muss ein Solostück enthalten sein.

m) Orgel (praktisch, Dauer: ca. 15 – 25 Minuten)

- zwei anspruchsvolle, stilistisch unterschiedliche Werke aus der Zeit vor J. S. Bach
- zwei größere Werke von J. S. Bach (darunter eine Triosonate)
- zwei Werke aus der romantischen Stilepoche (einschließlich M. Reger)
- ein anspruchsvolles neuzeitliches Werk

n) Pauke/Schlagzeug (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

Pauken

- drei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades nach Wahl z. B. von W. Kahn , E. Cater oder M. Houllif
- Vom-Blatt-Spiel

Kleine Trommel

- zwei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades nach Wahl, z. B. von A. F. Riedhammer, S. Fink oder N. Huber
- ein kurzes Rudimentstück oder Solostück für Basler Trommel

Mallet (sämtliche Stücke sind auswendig vorzutragen):

- Marimbaphon: zwei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades nach Wahl z. B. von K. Abe, E. Sammut oder P. Smadbeck
- Vibraphon: zwei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades, z. B. von D. Friedman oder M. Glentworth
- Vom-Blatt-Spiel

Set-up

- zwei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades nach Wahl, z. B. von K. H. Stockhausen, I. Xenakis, M. Ishi oder M. Feldman
- Vom-Blatt-Spiel

Orchesterstellen

- Vortrag erarbeiteter schwieriger Orchesterstellen auf allen vier Instrumentenbereichen [aa) bis dd)]

Solokonzert

- Der Bewerber hat aus einem der vier Instrumentenbereiche [aa) bis dd)] ein Solokonzert auszuwählen und vorzutragen, z. B. von A. Koppel, A. Jolivet, W. Thärichen, B. Hummel oder K. Abe

o) Posaune (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

Tenor- und Altposaune

- ein Solokonzert der Romantik (z. B. Sachse)
- ein Solokonzert aus der Zeit ab 1950
- eine Sonate des Barocks (z. B. Händel, Telemann)
- Vom-Blatt-Spiel

Bass- und Kontrabassposaune

- ein Solokonzert der Romantik (z. B. Sachse, Lebedjew)
- ein Solokonzert aus der Zeit ab 1950
- eine Sonate des Barocks (z. B. Telemann, Frescobaldi)
- Vom-Blatt-Spiel

p) Saxophon (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- drei anspruchsvolle Werke unterschiedlicher Stilrichtungen (auch satzweise)

q) Steirische Harmonika (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- einen Walzer
- eine Polka
- einen Boarischen
- einen Marsch
- einen Jodler
- ein Volkslied oder eine Volksweise
- eine Transkription
- ein kammermusikalisches Werk in offener Besetzung

Alle Stücke sind auswendig vorzutragen (Gesamtumfang des vorbereiteten Programms: ca. 30 Minuten Spieldauer).

r) Trompete (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- Trompetenkonzert von J. Haydn, Es-Dur, 2. und 3. Satz
- ein weiteres Trompetenkonzert (z.B. Joh. Nep. Hummel, 1. Satz)
- ein Stück für Trompete und Klavier aus dem 20. Jahrhundert (z.B. Hindemith-Sonate, 1. Satz)
- ein neuzeitliches Werk
- Vom-Blatt-Spiel

s) Tuba (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- zwei Solokonzerte
- zwei Sonaten
- ein neuzeitliches Werk
- Vom-Blatt-Spiel

t) Viola (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- eine Solosonate
- ein Konzert
- zwei Sonaten aus verschiedenen Epochen
- ein neuzeitliches Werk
- Vom-Blatt-Spiel

u) Violine (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- eine Solosonate oder Partita von J.S. Bach
- ein Konzert
- eine große Sonate
- ein neuzeitliches Werk (nach 1945)
- Vom-Blatt-Spiel

v) Violoncello (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- eine Solosuite von J.S. Bach
- ein Konzert
- zwei Sonaten aus verschiedenen Epochen
- ein neuzeitliches Werk (nach 1945)
- Vom-Blatt-Spiel

w) Zither (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- eine Transkription aus Renaissance oder Frühbarock
 - ein mehrsätziges Werk aus dem Barock
 - Originalmusik des 20./21. Jahrhunderts
- Das Programm soll eine Kammermusik aus den obigen Stilbereichen enthalten.
- Ein Beitrag aus dem Bereich regionale oder internationale Volksmusik

2. Stufe des Eignungsverfahrens

- Kurzvortrag

zu einem frei zu wählenden Thema der Instrumentalpädagogik
(z. B. über das Thema der Bachelorarbeit oder Diplomarbeit)
(mündlich, Dauer: ca. 5 Minuten)

- Kolloquium über instrumentalpädagogische Fragen (mündlich, Dauer 15 Minuten)

Gegenstand des Kolloquiums sind das Thema des Kurzvortrages sowie Fragestellungen insbesondere zu folgenden Themen:

- Unterrichtsmethoden und Didaktik
- Psychologische Aspekte des Instrumentalunterrichts
- Unterrichtserfahrung und Unterrichtspraxis des Bewerbers

Allgemeine Hinweise

Die Hochschule prüft bei Eingang der Bewerbungsunterlagen nicht, ob die eingereichten Stücke/Werke den gestellten Anforderungen entsprechen.